

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2009)
Heft: 1

Rubrik: Hör-CD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

//HÖR-CD

Tierisches Tonvergnügen

Wie ein Hirsch röhrt oder ein Fuchs bellt, wissen wir. Aber wer kann schon beschreiben, wie eine Kröte klingt oder in welcher Tonlage ein männlicher Maulwurf seine Freude beim Anblick der Maulwürfe kundtut? Dass das Tierreich alles andere als stumm ist, ist auf der CD «Die Stimmen der Tiere: Europa» eindrücklich hörbar: Wanzen klopfen, Eichelhäher warnen kreischend, und Mufflon, Singschwan oder Berberaffen machen sich akustisch bemerkbar. Die Klänge aus dem Berliner Tierstimmenarchiv hat der Biologe Cord Riechelmann zusammengestellt, und kommentiert werden die tierischen Stimmen auf der CD von Hanns Zischler. In der Reihe «Tierstimmen» sind im Kein & Aber Verlag bereits «Afrika» und «Asien» erschienen; in Vorbereitung sind «Amerika», «Australien» und «Wasserwelten».

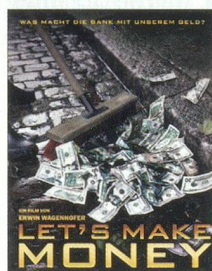


CD Cord Riechelmann, «Die Stimmen der Tiere: Europa». Mit Kommentaren von Hanns Zischler. 73 Minuten Kein & Aber Records

//FILM

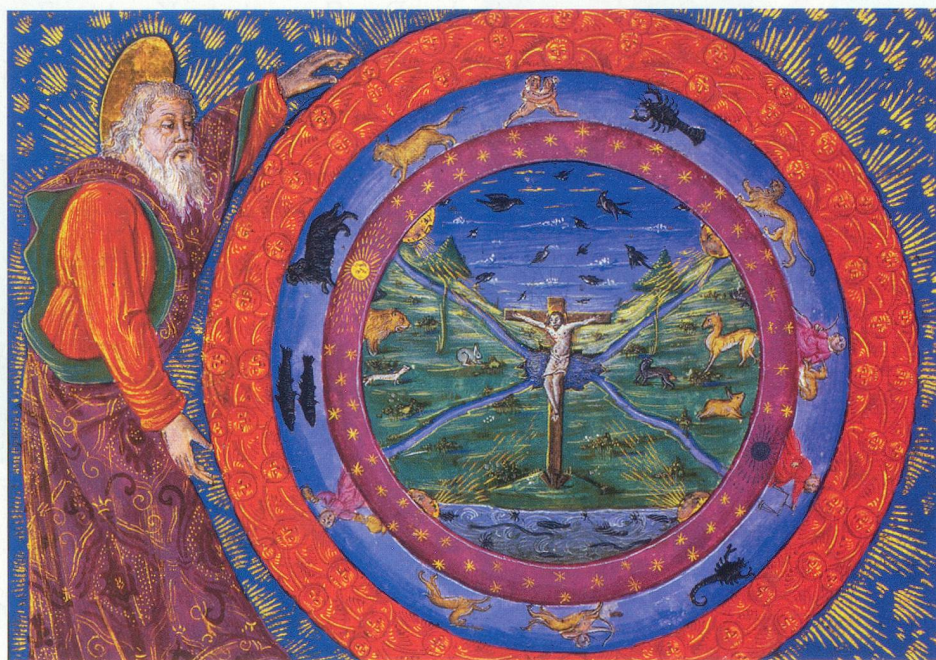
Auf der Spur des Geldes

Als Regisseur Erwin Wagenhofer vor drei Jahren mit der Arbeit an seinem Film begann, war die Finanzkrise noch kein Thema. Jetzt hat sie seinem Dokumentarfilm zu einem brisanten Aktualitätsschub verholfen. Der österreichische Filmemacher machte die Öffentlichkeit 2006 durch seine kritische Dokumentation «We Feed the World» über die Machenschaften der Nahrungsmittelindustrie auf sich aufmerksam. In seinem neuen Film hinterfragt Wagenhofer die Mechanismen der Marktwirtschaft und zeigt in Gesprächen mit Slumbewohnern und Bankmanagern, mit Investoren und Minenarbeitern den Weg des Geldes rings um den Globus auf.



DOKUMENTARFILM Erwin Wagenhofer «Let's Make Money» 110 Minuten

//AUSSTELLUNG



Ein faszinierender Blick zu den Sternen

ZENTRALBIBLIOTHEK Die Beobachtung der Sterne fasziniert die Menschen seit je. Um sich im Sternenmeer zurechtzufinden und sich in Raum und Zeit zu orientieren, gruppierte der Mensch die himmlischen Lichter schon vor Jahrtausenden zu Bildern. Besondere Bedeutung kam dabei den zwölf Figuren des Tierkreises zu. Diese Tiere, Menschen und Mischwesen bilden ein häufiges Motiv in der Buchmalerei. In der Faksimile-Ausstellung «Der Himmel im Buch» zeigt die Zentralbibliothek Zürich mehr als 100 Beispiele aus dem christlichen, jüdischen und islamischen Kulturkreis und gewährt damit einen faszinierenden Einblick in Kosmologie und Astrologie des Mittelalters.

Gezeigt werden unter anderem Illustrationen von Geburts-, Horoskop- und Losbüchern mit Darstellungen von Tierkreisfiguren. Diesen Planetengöttern wurde Einfluss auf Schicksal und Charaktereigenschaften der unter ihrer Herrschaft geborenen Kinder zugeschrieben. Als Symbole der Monate schmücken die Figuren auch häufig Kalender in Gebet- und Stundenbüchern. Auch Tierkreisringe, die Planeten, Darstellungen der Zeit als Person, religiöse Motive oder Menschen umschliessen, finden sich in vielen Handschriften. Sie veranschaulichen angenommene Beziehungen zwischen «oberer» und «unterer» Welt.

AUSSTELLUNG «Der Himmel im Buch», Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 8–16 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 28. März. Eintritt frei.